

	<p>Objekt: Stempel der städtischen Verwaltung des Kantons Speyer</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Obrigkeit und Behörden</p> <p>Inventarnummer: HM_0_02638</p>
--	--

## Beschreibung

Amtliches Siegel der Kantonsverwaltung der Stadt Speyer mit ovaler Siegelplatte und gedrechseltem Holzgriff. Auf der Stempelplatte ist die Marianne, die Personifikation der Französischen Republik abgebildet. Sie trägt ein antikisierendes Gewand und stützt sich mit einer Hand auf ein Likatorenbündel, während sie mit der anderen eine Pike mit aufgestülpter phrygischer Mütze (Jakobinermütze) hält.

In der Folge der französischen Revolutionskriege wurden in den von den Franzosen annektierten Gebieten neue Verwaltungsstrukturen geschaffen. Das annektierte Gebiet des Deutschen Reiches links des Rheins wurde in vier Départements aufgeteilt. Diese gliederten sich in Arrondissements, Kantons und schließlich in Mairies als unterste Verwaltungseinheit. Die Stadt Speyer war zugleich Sitz des Kantons Speyer und des Arrondissements Speyer im Donnersberg-Département. [Johanna Kätzel]

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Bronze
Maße:	L Griff: 94 mm; D Stempelplatte: 30 x 32 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	

	wo	Département du Mont-Tonnerre
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

## Schlagworte

- Erste Französische Republik
- Französische Revolution
- Gemeindeverwaltung
- Jakobinermütze
- Likatorenbündel
- Napoleonische Zeit
- Personifikation
- Stempelsiegel

## Literatur

- Martin, Michael (2008): Pfalz und Frankreich. Leinfelden-Echterdingen
- Schieder, Wolfgang (Hrsg.) (1991): Säkularisation und Mediatisierung in den vier rheinischen Départements 1803-1813. Bd. 1. Boppard am Rhein